

Nachschlag: Halsabschneider

Morgenmagazin | Fr., 5.40 Uhr, ARD

Roland Wagner

Es hat eine lange Tradition in der evangelischen Kreuzkirche zu Dresden: Jeden Montag um 17 Uhr treffen sich hier Gläubige, um für den Frieden in der Welt zu beten. Gerufen werden sie durch das Geläut der Kirche. Seit nunmehr einigen Wochen ziehen als besorgte Bürger getarnte Kulturkrieger allmontäglich durch die Elbmetropole, um für die »Rettung des Abendlandes« und gegen Migranten Stimmung zu machen.

Am Ostermontag zeigten die Jünger Lutz Bachmanns ihr wahres Gesicht. Pegida-Demonstranten fühlten sich vom »Krach der Glocken« gestört und forderten empört von Kirchenmitarbeiter Hans-Jürgen Weist, das Geläut zu beenden. Dessen Verweis auf das Friedensgebet vermochte die Protestierer nicht zu überzeugen. Die meinten kühl: »Seht euch nur vor, dass man euch nicht die Kehle durchschneidet.« Superintendent Christian Behr betrachtet den Vorfall als deutliches Zeichen für die gewachsene Gewaltbereitschaft der Rassisten. Die Polizei ermittelt. (rw)

<http://www.jungewelt.de/2015/04-11/093.php>